

## Wikartswil

Schulort:	Kanton 1799: Wikartswil	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Distrikt 1799: reformiert	Höchstetten	Kanton 2015:	Bern
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Walkringen	Gemeinde 2015:	Walkringen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 22-24v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 882: Wikartswil, [http://www.stapferenquete.ch/db/882].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Wikartswil (Niedere Schule, reformiert)			

Antwort und Erklärung. Über die Vorgelegten Fragen, in Ansehen der Schule.

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	daß ort wo die Schule gehalten wirt, Heist Wikhartswyl, ist ein dorf, Gehört zu der Kirchgemeind Walkringen, und agentschafft von ditto.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	distrikt Gericht Höchsteten. und CANTON BERN.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	1. Wikhartswyl Häuser. 14. Kinder. 18. 2. Enternung der Ersten viertelstund zu dieser Schul gehörigen ohrte Niederwyl Häuser. 5. Kinder. 10. auf d: Bühl Häuser. 4. Kinder. 5.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	im Gstein Häuser. 4. Kinder. 4. Eihholz Häuser. 1. Ehrly Häuser. 1. Reüthubel Häuser. 1.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Auf dem Moos Häuser. 2.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	3. Entfernung 1/2. Stund, Heist auf der Wart sind Häuser. 6. Kinder. 5. 4. Entfernung 1/3. Stund.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	der Müliweg Häuser. 2. Kinder. 3. im Grunholz Häuser. 1. Kinder. 3. [[Seite 2] 1. Walkringen 1/2. Stund 2. Biglenthal 1/3. Stund. 3. Biglen 1/3. Stund und 4. Worb 1. Stund.
I.4.a	Ihre Namen.	5. Reichigen 1. Stund 6. Engistein 1/2. Stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	7. Watenwyl 1/4. Stund und 8. Vechigen 1. Stund. 9. Litewyl. 1/3. Stund

### II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	daß A. b. C. oder das Namenbüchly, und 2 wan sie mehr Verstand Haben das Fragen oder Catichismuß Buch und so witer
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die Schulen werden im Winter gehalten von Martiny als den 11. Wintermonat und dauren bis ausgans Merz. Schulbücher sind Eingeführt.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Neben den obbemelten Sind noch die Palmen dauids. so auch die Biblischen Historien aus dem alten und Neüen Testament. zu diesen ist die ganze Heilige Schrift oder Bibel. auß welcher alle Bücher Herfließen so in der Schule gebraucht werden Von diesen werden Etliche aus wendig gelernt andere aber zum lesen gebraucht [[Seite 3] Es sind keine Besondern Vorschriften als was der Schullehrer den Kindern vorschreibt Erstlich das A. b. C. wan dis gelernt. so Schreibt man Jhnen Worte vor. und so wie denen aber die Tüchtigkeit Haben Schriften zu Läsien werden Unterschiedliche vorgelegt, als Kauf und Tusch Briefe und so dergleichen
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	die Schule duret Taglich 4. bis 5. Stunde
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Kinder sind Einersits in Klasen 1. die Buchstabieren 2. Läsien. 3. Aus wendig Lehren und so. w. Sind aber alle Under Einer Aufsicht. und in gleicher Stube
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	

### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Jch als Schullehrer, bin nach absterben Meines Vaters als vorfahrer im Schuldienst, durch die Vorgesezten und Pahrer bestellt und Verordnet worden,
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	
III.11.d	Wo ist er her?	der Name ist Peter Küpfer, von Worb, alt 41. Jahr.
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	und Hab ein Familie, dan mit Meiner Ehefrau hab ich Fünf Söhne Erzüget, sind aber noch alle Unerzogen
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Hab diese Stell. 4. Jahr verträten. Bin Vorhär schon Sieben Jahr zu Wikhartswyl gewohnt. und Hab Meine behaus und Wohnung noch ietzt außert und Neben dem Schulhaus wie vorhär, Welche ich mit Einer Namhaften summe verzinsen muß. [[Seite 4] Vorhär Hab ich mich und Meine Familie mit dem WeberHandwerk Erneht und durchgebracht. so auch noch Jetzt muß ich Mich neben dem Lehramt mit dem Handwerk Versorgen die Pflicht Eines Lehrerß Erforderte zwar, daß er sich in der Zwischenzeit mit guten Nuzlichen Büchern und Schriften Underhalten und Bemühen solte. Wilen aber die Besoldung an Etwelchen orten klein und gering ist, so muß Mancher wan Er sich und die Seinigen Ehrlich durchbringen will andere Geschäfte Verrichten
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 25. Mägdly 23.

III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 20. Mägdly 18. und ist Bestimt Ein Woche vor der Ernd die Sommerschul zu Halten
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	<b>IV. Ökonomische Verhältnisse.</b>
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulstiftung, und dergleichen ist besonders Nicht. die Einkünfte Fliesen Meistentheil von den Hausvätern här
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Schulstiftung, und dergleichen ist besonders Nicht. die Einkünfte Fliesen Meistentheil von den Hausvätern här
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schulhaus. ist Noch in Gutem Stand. die Besorgung deßelben ligt den Hausvätern ob.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Schulhaus. ist Noch in Gutem Stand. die Besorgung deßelben ligt den Hausvätern ob.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	1. Für die Sommerschul. Wirt auß dem Gemeindgut bezalt kr. 1. bz. 20 [[[Seite 5] 2. daß Übrige wirt Von den Hausvatern zusammen gelegt 1 Auß der Benuzung des Schulhauses. wirt Bezalt 4. kr. 2. Noch ander zusammengelegtes gelt. kr. 1. bz. 21. xr. 2. 3. Getreit ist Tinkel. 56. Määs. diß sind also die Einkünfte so biß dato für diese Schule sind Bestimt gewesen, und bezogen werden
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Es sind zwar Noch Hier und da Einsichtsvolle und Guthätige Hausväter die durch Jhre Milthätigkeit Etwas beilegen für welches ich Jhnen allezeit den Wärmsten dank abzustaten Schuldig bin.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	1. Für die Sommerschul. Wirt auß dem Gemeindgut bezalt kr. 1. bz. 20 [[[Seite 5] 2. daß Übrige wirt Von den Hausvatern zusammen gelegt 1 Auß der Benuzung des Schulhauses. wirt Bezalt 4. kr. 2. Noch ander zusammengelegtes gelt. kr. 1. bz. 21. xr. 2. 3. Getreit ist Tinkel. 56. Määs. diß sind also die Einkünfte so biß dato für diese Schule sind Bestimt gewesen, und bezogen werden Es sind zwar Noch Hier und da Einsichtsvolle und Guthätige Hausväter die durch Jhre Milthätigkeit Etwas beilegen für welches ich Jhnen allezeit den Wärmsten dank abzustaten Schuldig bin.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	1. Für die Sommerschul. Wirt auß dem Gemeindgut bezalt kr. 1. bz. 20 [[[Seite 5] 2. daß Übrige wirt Von den Hausvatern zusammen gelegt 1 Auß der Benuzung des Schulhauses. wirt Bezalt 4. kr. 2. Noch ander zusammengelegtes gelt. kr. 1. bz. 21. xr. 2. 3. Getreit ist Tinkel. 56. Määs. diß sind also die Einkünfte so biß dato für diese Schule sind Bestimt gewesen, und bezogen werden Es sind zwar Noch Hier und da Einsichtsvolle und Guthätige Hausväter die durch Jhre Milthätigkeit Etwas beilegen für welches ich Jhnen allezeit den Wärmsten dank abzustaten Schuldig bin.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		<b>Bemerkungen</b>
		Es schint zwar Einerseit Unmöglich daß Einer der nicht mehr Einkünfte hat, sich und die Seinigen Ehrlich durchbringen zu können, aber diß ohngeacht Bleibt es waß uns Gottes Wort Verheist. Wan du deinem Beruf Fleisig und getreü abwartest, so will ich dich Segnen in und ausert deinem Hause, Ja in alle deine Verrichtungen, und wo du dich Hinwendist will ich Meinen Segen Legen. ist also was ich Über diese Fragen zu antworten, und zu Schreiben hab. Mein Schwacher doch aber Jnnigster wunsch ist, daß Gott der oberste geber alles Guten, und Erhalter aller dingen Unsere obrigkeit ziere mit dem Geit der Weisheit und [[[Seite 6] deß Verstands, das Jhre absichten und anstaltungen abzilen zur Ehre seines Namenß, zu Jhrer und auch Unser zeitlichen und Ewigen Wohlfart. Ja der oberste Beschüzer Unsers Vaterlandeß Schenke Jhnen als der oberkeit, so auch allen Underthanen, den Geist der Einigkeit und Eintracht, daß es in Unserm ganzen Lande mit allem Recht Heisen möge, Liebe und Treü Begegnen Einander, Friede und Gerechtigkeit Küßen Einander. so Werden wir Jederzeit ein Heilig und Gesegnet volk sein und Bleiben. Gruß und Bruderliebe
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	

# Metadaten

## Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern  
Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 22-24v  
Briefkopf Antwort und Erklärung. Über die Vorgelegten Fragen, in Ansehen der Schule.  
Transkriptionsdatum 05.03.2012  
Datum des Schreibens  
Faksimile 882BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1431\_fol\_22-24v.pdf  
Ist Quelle original? Ja  
Verfasser Name Küpfer  
Verfasser Vorname Peter  
Vom Lehrer verfasst? Ja  
Randnotiz  
Kommentar öffentlich

## Ort

Name	<u>Wikartswil</u>	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Höchstetten	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Walkringen	Amt 2000	Bern-Mittelland
Eigenständige Gemeinde?		Kirchgemeinde 1799	Walkringen	Gemeinde 2015	Walkringen
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	612309				
Geo. Länge	199278				

## In der Transkription erwähnte Schulen

### 1. Schule: Wikartswil (ID: 1137)

Schultypus: Niedere Schule  
Besondere Merkmale:  
Konfession der Schule: reformiert  
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

#### Schulfonds

#### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja  
Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse  
Klassenanzahl: 3  
ABC  
Antworten/Memorieren  
Religion/Christliche Unterweisung  
Buchstabieren  
Lesen

Unterrichtete Inhalte:

#### Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	20	25
Mädchen	18	23
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

## Lehrpersonen

### Lehrer (ID: 3808)

Name: Küpfer  
Vorname: Peter

#### Weitere Informationen

Alter: 41  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: verheiratet  
Hat er eine Familie? Ja  
Anzahl Kinder: 5  
Weitere Verrichtungen? Ja  
Herkunft: Worb  
Konfession: reformiert  
Im Ort seit: 4 Jahren  
Lehrer seit:  
Erstberuf: Keine Angaben  
Zusatzberuf: Keine Angaben